

# A m t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 21.

Breslau, den 22. Mai

1844.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 10. Februar d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

„die Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin“ nunmehr bestellt und der Geheime Finanz-Rath v. Liebahn zum Ministerial-Commissarius bei derselben ernannt ist.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die beabsichtigte Ausstellung nicht auf Erzeugnisse aus dem Gebiet des Zollvereins beschränkt wird, sondern daß auch an die Gewerbetreibenden der übrigen, dem Vereine nicht angehörenden deutschen Staaten die Einladung ergeht, sich an derselben zu betheiligen.

In Beziehung auf die Zoll-Verhältnisse wird den von dorthier eingesandten Erzeugnissen jede zulässige Erleichterung zu Theil werden. Namentlich werden die aus jenen Staaten unter der bezeichneten Adresse zur Ausstellung eingehenden Gegenstände von den Grenz-Zollämtern ohne Eröffnung unter Begleitschein-Kontrolle auf das hiesige Haupt-Steuer-Amt für ausländische Gegenstände abgefertigt und, sofern dieselben wieder ausgeführt werden, keiner Abgabe unterliegen.

Berlin, den 3. Mai 1844.

Der Finanz = Minister.

v. Bodelschwingh.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die Königl. Landrätthlichen Aemter werden, nachdem Ihnen die Formulare zu den Abfolungs-Registern pro 1843 bereits zugegangen sind, aufgefordert, die sorgfältigsten Ermittlungen über die Ergebnisse der vorjährigen Landbeschälung anzustellen und in die übersandten Register nicht nur die im Laufe dieses Jahres erzeugten, noch wirklich lebenden Fohlen einzutragen, sondern dabei auch zu bemerken, welche Stuten verfohlt haben, von welchen ein todttes Fohlen gefallen ist, und welche Stuten tragend verkauft worden sind.

Die auf diese Weise mit der größtmöglichsten Sorgfalt und Genauigkeit ausgefüllten Listen sind dem Königlichen Landgestüts-Amte in Leubus bis zum 16. Juli c. spätestens einzusenden.

Breslau, den 6. Mai 1844.

Der Königliche Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der  
Provinz Schlesien

v. Merkel.

### Personal-Veränderungen

im Bereich der Königlichen Intendantur des VI. Armee-Corps.

- 1) Dem Secretariats-Assistenten Riese ist der Charakter als Intendantur-Secretair verliehen worden.
- 2) Der Intendantur-Registratur-Assistent Ansol ist zur Königlichen Intendantur des VIII. Armee-Corps nach Koblenz versetzt und in dessen Stelle
- 3) der bisherige Feldwebel Fetter von der IV. Artillerie-Brigade zu Torgau als Registratur-Assistent bei der Intendantur des VI. Armee-Corps angestellt worden.
- 4) Der Kasernen-Inspektor Lieutenant Eckert zu Breslau wurde zum Garnison-Verwaltungs-Controleur daselbst ernannt.
- 5) Der bisherige provisorische Rentand Brust bei dem Invalidenhanse zu Rybnik ist nunmehr definitiv angestellt;
- 6) Der Kasernen-Inspektor Tallmann ist von Kosel nach Thorn,
- 7) Der Kasernen-Inspektor Neumann von Graudenz nach Breslau und
- 8) Der Kasernen-Aufseher und Bureau-Gehülfe Bandke von Glogau nach Breslau versetzt worden.

Breslau, den 13. Mai 1844.

Königliche Intendantur des VI. Armee-Corps.

Weimar.

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf die allgemeinen Bestimmungen vom 8. April 1840 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nachweisung von den im Laufe des Jahres 1843 erfolgten und bei uns gebuchten Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen aller bestehenden Jahressgesellschaften, in unserm Bureau sowohl, als bei sämmtlichen Agenturen vom 20. d. M. ab, auf 4 Wochen (d. i. bis 20. Juni d. J.) ausliegen wird.

Jedem, der im Jahre 1843 hier oder bei den Agenturen Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen geleistet hat, bleibt es überlassen, sich aus jener Nachweisung zu überzeugen, ob die darin bei seinen Nummern aufgeführten Nachtragszahlungen mit den Quittungen auf den Interimscheinen übereinstimmen, und jede etwaige Abweichung inner-

halb 4 Wochen, nach Auslegung der Liste, und unmittelbar zu melden, indem die Anstalt, — unterbleibt eine solche Meldung — nur für die in der Nachweisung aufgeführten Nachtragszahlungen verhaftet ist.

Berlin, den 8. Mai 1844.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

## C h r o n i k.

Der Pfarrer Weiß zu St. Dorothea hieselbst ist zum katholischen Geistlichen und Schulrath bei der Königl. Regierung hieselbst ernannt und dadurch seine Pfarrstelle erledigt worden.

Ernannt:

Der bisherige Kreis-Kassen-Controleur Friebe in Dhlau zum Kreis-Steuer-Einnehmer in Reichenbach;

der bisherige Regierungs-Civil-Supernumerar Schröter zum Kreis-Sekretair in Neumarkt.

Die vacante vierte Polizei-Distrikts-Commissarien-Stelle, Militärischer Kreises, ist dem Rittergutsbesitzer und gleichzeitigen Commissarius des fünften Polizei-Distrikts, Herrn von Ufedom auf Molochnitz; und die ebenfalls

vacante sechste Polizei-Distrikts-Commissarien-Stelle in diesem Kreise dem Landes-Ältesten von Sihler auf Mislawitz verliehen worden.

Der in Sulau auf anderweite sechs Jahre wieder gewählte Kämmerer und Rathmann Gerhardt, und der dort auf sechs Jahr gewählte Bürger und Lederfabrikant Bode zum unbesoldeten Rathmann bestätigt.

Der bisherige interimistische Lehrer an der interimistischen katholischen Schule zu Bernstadt, Wilhelm Mende, zum Schullehrer an dieser nun anerkannten öffentlichen Schule ernannt und bestätigt.

Der bisherige Schuladjuvant zu Rauffe, Julius Geißler, ist als evangelischer Schullehrer in Zieserwitz, Kreis Neumarkt, vocirt worden.

## B e r m ä c h t n i s s e.

Die vermittelwete Häuslerfrau Susanne Kotschof geborne Hoffmann zu Pomitzko, Militärischer Kreises, hat:

eine Meß- und Hospital-Fundation von 20 Rthlrn. errichtet, wovon die Hälfte mit 10 Rthlrn. den Armen daselbst zu Gute kommt.

## V o c k e n - A u s b r ü c h e.

In Daupe, Dhlauer, und in Beshine, Woh'auer Kreises.

Getreide- und Courage-Preis-Tabelle  
im Breslauschen Regierungs-Departement für den Monat Mai 1844

Namen der Städte.	Me i ß e n ber Schöffel.		R o g g e n ber Schöffel.		G e r s t e ber Schöffel.		H a f e r ber Schöffel.		T r e u ber Centner.	Stroh ber Schöf.			
	gute @ r t e	geringe r t e	gute @ r t e	geringe r t e	gute @ r t e	geringe r t e	gute @ r t e	geringe r t e					
Breslau . . . . .	1 25	4 13	1 13	4 11	1 11	3 1	29	7 9	27	9 9	20	2 4	27 6
Brzeg . . . . .	1 20	4 6	1 11	10 10	1 11	1 1	27	7 9	24	11 11	18	4 4	19 7
Grantenlein . . . . .	1 25	3 3	1 19	3 3	1 11	7 7	9 7	6 6	27	3 3	25	19 19	7 3
Glück . . . . .	1 29	4 1	1 18	3 3	1 10	7 7	9 9	6 6	25	6 6	21	9 9	18 3
Gubrau . . . . .	1 29	4 1	1 21	2 2	1 12	4 4	6 6	25	3 3	19 19	17 17	3 3	3 5
Habelschwerdt . . . . .	1 23	1 1	1 19	7 7	1 12	1 1	1 1	27	29	3 3	22	6 6	4 10
Herrnsdorf . . . . .	1 22	6 6	1 19	6 6	1 6	5 5	1 1	28	6 6	26	19 19	6 6	3 8
Hünfelberg . . . . .	1 23	3 3	1 15	1 1	1 6	1 1	2 2	9 9	26	3 3	19 19	5 5	16 6
Kramstau . . . . .	1 17	3 3	1 15	1 1	1 2	1 1	1 1	27	25	8 8	20	19 19	14 8
Ramstau . . . . .	1 25	—	1 21	—	1 9	1 1	1 1	—	26	—	21	3 3	16 6
Rumarkt . . . . .	1 26	—	1 17	—	1 9	1 1	1 1	—	27	—	21	3 3	17 3
Dampffeld . . . . .	1 26	3 3	1 17	9 9	1 5	6 6	—	—	26	—	19 19	8 8	18 3
Djhan . . . . .	1 21	3 3	1 17	—	1 5	6 6	—	—	26	—	19 19	3 3	17 3
Dels . . . . .	1 18	6 6	1 18	—	1 4	4 4	—	—	26	—	19 19	7 7	18 3
Wrasnitz . . . . .	1 20	7 7	1 18	—	1 10	3 3	—	—	27	—	20 20	5 5	16 6
Reichenbach . . . . .	1 21	7 7	1 13	7 7	1 10	1 1	1 1	1 1	27	27	20 20	7 7	18 7
Reichenstein . . . . .	1 24	7 7	1 11	1 1	1 11	1 1	—	—	27	5 5	20 20	5 5	18 6
Schwetznitz . . . . .	1 29	6 6	1 16	6 6	1 10	3 3	—	—	24	9 9	20 20	9 9	16 6
Steinau . . . . .	1 23	—	1 20	—	1 10	1 1	—	—	29	—	20 20	4 4	18 18
Striegau . . . . .	1 24	—	1 10	—	1 10	1 1	—	—	25	5 5	19 19	—	19 19
Wroslau . . . . .	1 21	9 9	1 17	3 3	1 6	8 8	—	—	27	9 9	17 17	—	17 17
Wohlan . . . . .	1 25	—	1 23	—	1 6	9 9	—	—	28	—	15 15	—	15 15
Kroschenberg . . . . .	1 22	6 6	1 20	—	1 7	3 3	—	—	25	3 3	17 17	6 6	15 15
Sam Durchschnitt . . . . .	1 23	7 1	1 15	8 1	1 7	5 1	1 4	7 1	29	3 1	19 10	17 7	18 4

Mittel-Preis 1 Rtl. 19 Gr. 7 Pf. 1 Rtl. 6 Gr. — Pf. — Rtl. 27 Gr. 10 Pf. — Rtl. 18 Gr. 8 Pf.

Breslau, den 6. Mai 1844.

Königliche Regierung, Aufsehung des Innern.